



Straßenkunst vom Feinsten in Pinneberg

PINNEBERG Spektakuläre Straßenkunst, Akrobatik vom Feinsten: Am Sonnabend und Sonntag, 2. und 3. Juni, gibt es eine Neuauflage des legendären Kleinkunstfestivals. Bereits zum 16. Mal geben internationale Künstler in Pinneberg ein Stelldichein. Erstmals wird auch die Rathauspassage und Drosteiwiese mit einbezogen. „Es ist ein ziemlich knackiges Programm“, fasste es Stadtmanager Dirk Matthiessen gestern zusammen. Einer von den Künstlern ist die Bogenschießerin **Sara Twister** (Foto), die Comedy mit Akrobatik verbindet. **Seite 3**

Das Kleinkunstfestival in XXL

Akrobatik in der City am 2. und 3. Juni / Stadtfest expandiert / Hauptsponsoren sind Sparkasse Südholstein und Pinneberger Tageblatt

PINNEBERG Totgesagte leben länger, heißt es: Das Aus für das Kleinkunstfestival war wegen fehlender Sponsoren 2017 fast schon beschlossene Sache. Doch die Sparkasse Südholstein und das Pinneberger Tageblatt wollten das nicht so hinnehmen und setzten sich dafür ein, dass es auch im vorigen Jahr stattfand. Mit großem Erfolg. Jetzt wird am Sonnabend und Sonntag, 2. und 3. Juni, schon das 16. Pinneberger Kleinkunstfestival in der City gefeiert – international, größer und mit noch mehr Sponsoren und Partnern als bisher.

„Das künstlerische Programm hat noch mehr Niveau gewonnen“, sagte gestern Citymanager Dirk Matthiessen während der Präsentation in den Räumen der Sparkasse Südholstein. Niels Janneck von der Hamburger Bergmanngruppe oblag es, diese These zu untermauern. Er und sein Team haben unter 90 Bewerbern die acht Topkünstler und -gruppen ausgewählt.

Topact sind The Funky Monkeys, die eine Mischung aus Zirkus und urbanem Tanz präsentieren. „Wenn man die Filme ‚Mad Max‘, ‚Terminator‘ und ‚Breakdance‘ miteinander kreuzt, hat man eine ungefähre Vorstellung von dieser Non-Stop-Action-Show von Robot“, beschreibt Janneck die Kunst des Australiers Sam Prest alias Robot.

Künstler spielen „auf Hutgag“

Zirkuskunst auf höchstem Niveau gibt es von Mantega (Kapverden), Cia Rampante aus Argentinien mit Partnerjonglage & Cyr Wheel, ist inspiriert von Fellinis Klassiker „La Strada“. Die akrobatische Bogenschützin Sara Twister verspricht schwarzen Humor, spektakuläre Jonglage und Artistik. Akrobatik auf dem Einrad gibt es von Circo Eguap aus Argentinien und Salim Mumbach zeigt artistische Zauberei mit Comedy.

INFO PROGRAMM

Kleinkunst-Auftritte (Drostei- und Lindenplatz):

Sbd. 13 bis 18 Uhr

So. 13 bis 18 Uhr

Abschluss-Show aller teilnehmenden Künstler und Bekanntgabe des Publikums Lieblings

am Sonntag ab ca. 18.30 Uhr (Drosteiplatz)

Spaß und Mitmachaktionen in der Rathauspassage:

Hula Hoop

Sbd. 11 bis 15 Uhr

Fidget Spinner, Jo-Jo-Artistik und Dice Stacking

So. 13.30 Uhr / 14.30 Uhr / 15.30 Uhr / 16.30 Uhr

Oakleaf Stelzenkunst: Zuckerfee und Losbude

So. 13.30 Uhr / 14.30 Uhr / 15.30 Uhr / 16.30 Uhr

Spaß und Mitmachaktionen auf der Drosteiwiese:

Jonglieren mit dem Kreisjugendring Pinneberg

So. 13 bis 18 Uhr

Schnuppergolfs mit dem Golfpark Weidenhof

So. 13 bis 18 Uhr

Skylights Junior-Cheerleaderinnen des SC Rist Wedel

So. 15 bis 18 Uhr



Die Veranstalter, Partner und Sponsoren stellten gestern das umfangreiche Programm vor.

ERDRÜGGER



Der Topact: The Funky Monkeys.

BERGMANNGRUPPE (3)



Katay Santos kommt aus Venezuela.

Der Eintritt beim Kleinkunstfestival ist frei, die Künstler spielen allerdings „auf Hut“. Der Publikums Liebling bekommt erstmals ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Moderiert wird das Kleinkunstfestival wieder von Sir Julian, nachdem er im vergangenen Jahr eine Auszeit nahm.

Mehr Programm geht nicht? Und ob: Die gebürtige Pinnebergerin Annika Zimmermann zeigt den Besuchern der Rathauspassage

am Sonnabend den neuen Trendsport „Hooptanz“, am Sonntag ist Dennis Schleussner aus Berlin, ein professioneller Jo-Jo-Spieler und Dice-Stacking-Meister, zu Gast. Viele werden ihn aus der Sendung „Wetten das...?“ kennen. Am Sonntag präsentieren die Gaukler des Kreisjugendrings Pinneberg auf der Drosteiwiese Kunststücke und Tricks mit Bällen, Keulen, Diabolos und Tellern. Jeder Besucher kann es einmal selbst ausprobieren. Die Skylights Junior-Cheerleaderinnen vom SC Rist Wedel geben kurze Showeinlagen und der Golfpark Weidenhof lädt dazu ein, seinen Abschlag zu üben.

„Es ist ein ziemlich knackiges Programm“, fasste es Matthiessen zusammen und wies darauf hin, dass die Geschäfte in der Pinneberger City während des Festivals am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr öffnen, aber auch am Sonnabend viele Läden bis 16 beziehungsweise 18 Uhr geöffnet sind.

Etwas 40000 Euro müssen aufgebracht werden, um das Kleinkunstfestival auf die Beine zu stellen. Da kommen die Partner und Sponsoren

ins Spiel. Auch ein Kommunikationskonzept wurde erarbeitet: „Um eine stärkere Öffentlichkeit zu schaffen für Sponsoren und Partner“, sagte Marco Steinke, Leiter der Anzeigenabteilung des A. Beig Verlags. „Wir haben mehr Öffentlichkeit geschaffen, damit noch mehr Menschen zum Kleinkunstfestival kommen.“

Martin Deertz, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Südholstein, erinnerte noch einmal an die dramatische Situation 2017, als das Kleinkunstfest auf der Kippe stand und die Sparkasse Südholstein Engagement bewies. Er lobte das tolle erweiterte Programm in diesem Jahr.

Auf die große Bedeutung der Veranstaltung ging Andreas Grenz vom Vorstand des Pinneberger Stadtmarketingvereins ein: Er stellte die kulturelle Vielfalt und die Einheit der Partner heraus. Alle zögen an einem Strang. „Das Kleinkunstfest ist imageprägend“, lautete sein Fazit. Vor dem Fest ist übrigens nach dem Fest: Grenz blickt bereits dem 17. Kleinkunstfest optimistisch entgegen. René Erdbrügger



Mantega jongliert mit einem Drink.

INFO SPONSOREN

Sparkasse Südholstein (Hauptsponsor), Pinneberger Tageblatt (Medienpartner), Centro Thomsen GmbH, Kersig GmbH & Co. KG, Arens & Stitz KG, Ernst Glindmeyer KG, von Stosch Immobilien, Mallick – Reski – Partner, Bodenstern Bochmann & Partner, Sozietät Poppe, Hass + Hatje, Rathauspassage Pinneberg, Meyer's Frischemärkte e.K., Stadtwerke Pinneberg, pinnau.com, Meusel's Landdrostei, Tanzschule Leseberg und die Stadt Pinneberg